

Spiel, Spaß und Seelen-Futter

52. Aktion Ferienpass möchte Kindern wieder Perspektiven eröffnen

MÖLLN. Rund drei Wochen vor Beginn der Sommerferien stellten der Kreisjugendring (KJR) und die Ortsjugendringe das Programm zur 52. Aktion Ferienpass vor. Es ist das zweite Programm, das während der Corona-Pandemie erscheint. Statt des bekannten Programmheftes liegt es erneut in digitaler Form vor. Aber: Die Veranstaltungen sollen nach Möglichkeit in Präsenz stattfinden, betonten KJR-Geschäftsführer Arne Strickroth und die stellvertretende KJR-Vorsitzende Andrea Hasenkamp.

„Jetzt brauchen Kinder und Jugendliche Angebote für den Sommer. Weg vom PC, denn sie benötigen den Austausch mit Gleichaltrigen“, freute sich Andrea Hasenkamp. Junge Menschen litten besonders unter den sozialen Konsequenzen der Pandemie. Und: Die Aktion Ferienpass lebe zudem von der persönlichen Begegnung. Digitale Angebote hätten eben ihre Grenzen. Andrea Hasenkamp dankte in erster Linie den Jugendringen, Jugendzentren und Vereinen vor Ort, die trotz allem ein Ferienprogramm geplant haben.

Dass die Verantwortlichen beim KJR und den örtlichen Trägern der Aktion Ferienpass aus Büchen, Geesthacht, Lauenburg, Mölln, Ratzeburg, Schwarzenbek und Wentorf auch in 2021 den Kindern ein tolles Ange-



Endlich kann es losgehen: Andrea Hasenkamp und Arne Strickroth vom Kreisjugendring und Riccardo Paßon von der Kreissparkasse mit den zugeschalteten Vertretern der Ortsjugendringe während der Programmvorstellung der Aktion Ferienpass.

Foto: M. Nordmann

bot präsentieren wollen, war klar. Jedoch ist auch nach über einem Jahr Corona die aktuelle Situation um Covid-19 nicht einfach. „Keine Planungssicherheit, Vereine, die über ein halbes Jahr kein geregelteres Angebot ihren Mitgliedern bieten konnten, sich ändernde Rahmenbedingungen und auch höhere Kosten durch kleinere Gruppen, sind hierbei nur einige Aspekte, mit denen die überwiegend ehrenamtlichen Organisatoren konfrontiert sind“, sagte Arne Strickroth. Nach 2020 wird erneut das Ferienprogramm online unter www.unser-ferienprogramm.de/herzogtum veröffentlicht. Von dieser Seite kann unter dem Link „Örtliche Ferienprogramme“ das

entsprechende Ferienprogramm per Klick ausgewählt werden. Ein weiterer Klick auf die Programmliste in der Funktionsleiste zeigt dann alle geplanten Veranstaltungen. „Der Vorteil dieser digitalen Variante ist, dass auch noch zu einem späteren Zeitpunkt Veranstaltungen hinzugenommen werden können. Durch sich verändernde Landesverordnungen kann es sein, dass noch weitere Teilnahmeplätze oder zusätzliche Aktionen angeboten werden“, erläuterte Hasenkamp.

Die meisten Ferienprogramme werden mit ihren Aktionen ab dem 31. Mai online gehen, spätestens am 4. Juni sind dann alle Orte mit ihrem Ferienprogramm on-

line. Dort kann man zunächst in den Angeboten stöbern. Wer an einer oder mehreren Aktionen teilnehmen möchte, muss sich registrieren und kann sich dann zu Aktionen anmelden. „Wer zu Hause kein Internet hat, kann sich telefonisch an die jeweiligen Verantwortlichen des örtlichen Ferienprogramms wenden“, erklärte Arne Strickroth. „Die Jugendringe, Vereine und Jugendzentren haben im letzten Jahr bewiesen, dass sie verantwortlich mit der Situation umgehen. Sie haben entsprechende Hygienekonzepte entwickelt und ihre Programmaktionen angepasst.“ Während der Programmvorstellung für die Presse waren Vertreter verschiedener Ortsjugendringe zugeschaltet, die Einblicke in ihre örtlichen Programme gaben. Es war beeindruckend, wie viele Ideen und Aktionen die Ehrenamtlichen trotz der nicht einfachen Bedingungen und oft in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben. Das imponierte auch Riccardo Paßon, stellvertretender Vertriebsdirektor Privatkunden der Kreissparkasse. Das Kreditinstitut ist auch in diesem Jahr wieder Hauptsponsor der Aktion Ferienpass. „Wir unterstützen die Aktion sehr gerne. Sie bietet den Kindern tolle Optionen“, betonte Riccardo Paßon.

Informationen auch beim KJR unter 04542/843784.

mno